



Orientierung auf der führenden Branchenveranstaltung – Sicherheit, Hygiene und Infektionskontrolle – Bestandsaufnahme nach der Coronakrise. Es gibt eine Vielzahl von Gründen, um die Internationale Dental-Schau (IDS) vom 22. bis zum 25. September in Köln zu besuchen.

© Koeln Messe

IDS 2021: Zehn gute Gründe, um die Messe zu besuchen

Was gibt es Neues auf dem Dentalmarkt? Welche Innovationen werden Zahnmediziner*innen und Zahntechniker*innen in Zukunft in ihren Praxisalltag integrieren können, um ihre Arbeit zu optimieren und zu erleichtern? Diese und weitere Fragen lassen sich mit einem Besuch der diesjährigen Internationalen Dental-Schau (IDS) beantworten. Trotz der andauernden Pandemie lohnt sich ein Besuch in Köln. Beispielhaft dafür stehen die folgenden zehn Gründe:

1. Die IDS ist das führende Brancheneignis. Unter allen Informationsmöglichkeiten zu dentalen Themen stellt sie das zentrale Forum dar. Die IDS bietet sämtliche aktuelle Entwicklungen unter einem Dach
2. Endlich trifft man sich wieder persönlich auf internationaler Ebene. Hier nehmen die Besucher eine Positionsbestimmung vor: Was hat in der Pandemie gut funktioniert? Auf welche Lieferketten konnte ich mich verlassen? Welche Partner haben mir weitergeholfen, und welche neuen Partner brauche ich? Der Dialog zu diesen Fragen direkt auf der IDS ist der Treibstoff für den zukünftigen Erfolg.
3. Das gesteigerte Interesse breiter Bevölkerungsschichten an Gesundheitsthemen gibt einen positiven Impuls in die Dentalbranche. Speziell über die Zusammenhänge zwischen Mund- und Allgemeingesundheit machen sich jetzt mehr Menschen Gedanken – eine Chance für Zahnärzte und Zahntechniker, sie genau da „abzuholen“. Um den Patienten Zahnheilkunde auf dem neusten Stand der Technik anzubieten, empfiehlt sich ein Besuch der IDS. Denn sie zeigt alle aktuellen Trends und Innovationen.
4. Nach den Erfahrungen aus der Krise ist die IDS der richtige Ort für eine Bestandsaufnahme und für mehr oder weniger große Feinjustierungen

des eigenen Betriebs. Zahnärzte und Zahntechniker nutzen die Gelegenheit zu einem umfassenden Vergleich von Konzepten und Produkten. Auch bestimmen sie im Dialog wesentlich die Stoßrichtung zukünftiger Innovationen.

5. Zahnärzte und Zahntechniker erleben auf der IDS alle Branchentrends hautnah. Das heißt: Sie sind auf der IDS als Haptiker und Kinästheten unterwegs, sehen, begreifen, beurteilen. Natürlich vollzieht sich alles unter den Schutzverordnungen und den entsprechenden Vorgaben der Landesbehörden von Nordrhein-Westfalen. Doch in diesem Rahmen ist vieles möglich – was alles, das zeigt die IDS als Vorreiter!
6. Die IDS 2021 setzt mit #B-SAFE4-business Maßstäbe für ein sicheres Miteinander in den Hallen. Das Konzept umfasst unter anderem die intelligente Besucherführung über ein Indoor-Positioning-System mit zugehöriger App (eGuard). Dies schafft eine professionelle Sicherheit, in der Begegnung und Business wachsen können.
7. Gänge und Knotenpunkte sind ebenso wie die Ruhe- und Gastronomie zonen in allen Hallen groß-

zügig ausgelegt, sodass die Beachtung des Mindestabstands kein Problem darstellt. Im Restaurantbereich kann sogar der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden. Der komfortable Austausch unter Kollegen oder im Team ist also auch dort möglich.

8. Die Eintrittskarte zur IDS ist diesmal nur online erhältlich – es gibt keine Kassen vor Ort. Das Messticket gilt gleichzeitig auch als Fahrausweis für den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen. Um es freizuschalten, ist es notwendig, digital nachzuweisen, ob man geimpft, negativ getestet oder genesen ist.
9. Die IDS in Köln ist eine Messe der kurzen Wege. Sie lässt sich mit Bussen, Bahnen und dem Flugzeug schnell erreichen. Eine internationale Messe mitten in Europa und für Besucher aus Deutschland und Benelux direkt vor der eigenen Haustür!
10. Die IDS lässt die Dentalbranche aufatmen. Und nach einem intensiven Besuch der Messe lädt die Stadt Köln zu einem entspannenden Aufenthalt – ebenfalls mit allem, was unter den Schutzverordnungen und den entsprechenden Vorgaben der Landesbehörden von Nordrhein-Westfalen schon wieder möglich ist.

Fazit

„Die Welt und die Dentalwelt drehen sich weiter, trotz Pandemie, während der Pandemie und vor allem nach der Pandemie“, betont Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des VDDI (Verband der Deutschen Dental-Industrie e.V.). „Die Ampel für einen nachhaltigen Aufschwung steht jetzt auf Grün. Gerade in dieser Phase lohnt es sich für Zahnärzte, Zahntechniker und ihre Teams, sich zu orientieren und auf einer fundierten Grundlage Investitionsentscheidungen zu treffen. Ausgangsbasis ist die IDS 2021 vom 22. bis zum 25. September in Köln.“

Kontakt

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1
50679 Köln
Tel.: +49 221 821-0
info@koelnmesse.de
www.ids-cologne.de



© Koeln Messe